



Mobiler Notruf mit Lokalisierung von Personen

SecuriMove – Umfassendes Sicherheitsnetz für den zuverlässigen Personenschutz im Gesundheitswesen

Besonders. Sicher.

 **SECURITON**



Sicherheit für Patienten, Bewohner und Personal

Personen zuverlässig schützen

Der Schutz von Patienten, Bewohnern und Personal steht an oberster Stelle bei den Aufgaben für Verantwortliche und Betreiber von Gesundheitseinrichtungen. Vielerlei Gefahrenpotenziale und unterschiedliche Grundvoraussetzungen gilt es dabei im Blick zu haben. Intelligente Systemlösungen helfen zuverlässig, mögliche Gefahrensituationen bereits in der Entstehung zu melden und dadurch ein sofortiges Eingreifen zu ermöglichen. Immer mit dem primären Ziel, das Schlimmste zu verhindern.

Die Möglichkeiten unterstützender Systeme sind dabei vielfältig und bieten für jedes Schutzszenario die bestmögliche Lösung. Dazu zählen u. a. eine Desorientierten-Fürsorge für demente Menschen, die sich außerhalb eines Pflegeheims oder einer Station alleine nicht mehr sicher bewegen können oder auch für Bewohner mit leichter Desorientiertheit, die noch mobil sind, aber gewisse Zonen nicht ver-

lassen dürfen. Oder auch für Menschen, die sich sehr oft im Zimmer irren und dadurch Probleme entstehen können.

Eine mobile Notruf- und Ortungsfunktion in Gebäuden dient Bewohnern und Patienten mit erhöhtem Sicherheitsbedürfnis. Gleichmaßen profitiert davon auch das Personal, welches bei Übergriffen (z. B. in einer Notaufnahme) schnell Hilfe anfordern kann. Im Falle eines Notrufs kommt ergänzend auch ein integriertes Videosicherheitssystem zum Einsatz, welches Bilder in Echtzeit zur Verfügung stellt. Zusätzlich gibt es auch eine Trackingfunktion und eine Diebstahlsicherung für wertvolle Geräte.

Eine weitere Funktion dient Kliniken zur Erhöhung der Sicherheit auf Geburtenstationen, um die Gefahr einer Kindesentführung oder das Vertauschen von Säuglingen zu eliminieren.

Anwendungen auf einen Blick

- Desorientierten-Fürsorge für demente Menschen
- Notruf- und Ortungsfunktionen für Personen mit erhöhtem Sicherheitsbedürfnis
- Schutz vor Übergriffen für das Personal
- Sicherheit auf Geburtenstationen vor Kindesentführung oder Vertauschen von Säuglingen
- Tracking und Diebstahlschutz für wertvolle Geräte



Dementenschutzsystem

Schutz für desorientierte Menschen

In Gesundheitseinrichtungen und Wohnstätten arbeitet die Systemlösung SecuriMove mittels aktiver Transponder-Technologie (RFID). Mit Hilfe eines Armbandes oder Anhängers (Transponder) können desorientierte Menschen frei definierbaren Bereichen zugeordnet werden. So werden Spaziergänge auf dem eigenen Gelände und sogar vor der Einrichtung möglich – je nach Einordnung des Schutzbedürfnisses. SecuriMove meldet unmittelbar, wenn Personen nicht erlaubte Bereiche betreten.

Die modulare Systemlösung ermöglicht eine anwendungsspezifische Planung und ist jederzeit erweiterbar. Die Installation erfolgt ohne Beeinträchtigung der täglichen Abläufe.

Die Transponder können in Form einer Armanduhr in einer spritzwassergeschützten Ausführung getragen werden. Ein spezieller Verschluss ist nur von Pflegekräften zu öffnen.

Auch eine Armanduhr-Nachbildung kann am Handgelenk getragen werden. Das Band besteht aus einem desinfizierbaren und reißfesten Kunststoff in Lederoptik und ist mit einem Verschluss versehen, welcher einzig von Pflegekräften mittels Magnetschlüssel entfernt werden kann. Die Transpondergehäuse sind wasserdicht.

Ein Pflege-transponder unterdrückt einen Alarm, wenn ein desorientierter Bewohner von einer Pflegekraft aus der Einrichtung begleitet wird. Dieser kann wahlweise auch mit einer Alarmquittierfunktion ausgestattet sein.

Umfassender Dementenschutz

- Einsatz innerhalb und außerhalb einer Einrichtung
- Modulare Systemlösung für den individuellen Einsatz
- Auswahl an geeigneten Transpondern für Patienten, Bewohner und Pflegepersonal
- Integration bzw. Anbindung an das Kommunikationssystem VISOCALL IP



Selektive Türsteuerung

Mehr Privatsphäre und Sicherheit

Innerhalb von Einrichtungen und Wohnstätten lassen sich mit SecuriMove Türen automatisch und je nach Berechtigung öffnen und verschließen.

Begibt sich ein desorientierter Mensch in ein fremdes Bewohnerzimmer, legt er sich möglicherweise ins falsche Bett oder räumt auf der Suche nach etwas das Zimmer um. Zerstörungen, Ausräumen von Schränken und hohes Konfliktpotenzial sind dann fast unvermeidbar. Mit unserer Systemlösung lassen sich Zimmertüren den jeweiligen Bewohnern zuordnen. So wird gewährleistet, dass keine fremden Zimmer betreten werden können. Die Privatsphäre der Bewohner und die gesamte Atmosphäre in der jeweiligen Einrichtung wird deutlich verbessert und das Risiko von Diebstählen beschränkt sich auf ein Minimum.

Und so funktioniert SecuriMove: Die Tür hat außen einen Knauf und innen einen Türgriff. Von innen kann sie daher jederzeit geöffnet werden, was gerade in Notsituationen eine wichtige Bedeutung hat. Der Bewohner trägt einen „Funkschlüssel“ in Form einer Armbanduhr, die auf Wunsch mit Sicherheitsverschluss ausgeführt werden kann. Steht der Bewohner vor einer Tür, für die er eine Berechtigung hat, kann diese von ihm geöffnet werden. Türen ohne Zutrittsberechtigung bleiben verschlossen.

Für Pflegekräfte entriegeln sich alle Türen automatisch. Selbstverständlich lässt sich die Tür auch mit einem mechanischen Schlüssel öffnen.

Zutrittsberechtigung mit Intelligenz

- Zutritt nur in autorisierte Bereiche
- Für mehr Privatsphäre und gegen das Umräumen fremder Zimmer
- Zuordnung der einzelnen Zimmertüren zu den Bewohnern
- Automatische Zutrittskontrolle ohne Schlüssel



Schutz von Neugeborenen

Sicherheit vom ersten Tag an

Das Vertauschen von Neugeborenen ist auch heute noch möglich. Und vor allem bei Entbindungen unter Vollnarkose kann sich niemand ganz sicher sein, sein eigenes Kind wiederzuerkennen. Um einen Säugling immer seiner Mutter zuordnen zu können, erhalten mit SecuriMove beide einen Transponder (Mutter- und Babytransponder). Mit Hilfe einer Pairing-Station werden Mutter- und Babytransponder einander zugeordnet. Während die Mutter ihren Transponder als Armband trägt, wird der Transponder des Säuglings an sein Namensbändchen angebracht oder in die Kleidung (z. B. Söckchen) hineingelegt. Dank des kapazitiven Sensors überprüft der Babytransponder dauerhaft den Hautkontakt zum Kind und setzt eine Meldung ab, sobald er diesen verliert. Im Falle einer Mehrlingsgeburt können auch weitere Säuglinge einer Mutter zugeordnet werden bzw. weitere Familienangehörige einem Säugling.

Versucht eine unberechtigte Person mit einem Säugling die Station zu verlassen, informiert SecuriMove unverzüglich das zuständige Personal. Zusätzlich ist ein automatisches Verschließen der Ausgangstür möglich. Diese Funktion wird im Brandfall automatisiert außer Kraft gesetzt.

SecuriMove erkennt über einen Familien- oder Pflegetransponder, wenn ein Familienmitglied oder das Stationspersonal den gesicherten Bereich verlassen möchte. Zusätzlich besteht stets die Möglichkeit, den Säugling innerhalb der Station genau zu orten.

Im Sinne der Rechtssicherheit für Klinik, Angestellte und Patienten können alle stattgefundenen Ereignisse dokumentiert und somit nachvollzogen werden.

Sorgenfreier Schutz für die Babys

- Eindeutige Zuordnung von Mutter und Neugeborenen
- Alarmierung, Türzuhaltung und Liveortung
- Rechtssicherheit für die Klinik – Dokumentation der Ereignisse



Zuverlässige Notruforganisation

Lokalisierung von Personen in Gebäuden

Technische Maßnahmen für den Schutz von Patienten, Bewohnern und Personal sind immens wichtig. Übergriffe gehören inzwischen zum Arbeitsalltag für viele Beschäftigte im Gesundheitswesen. Geeignete Notruf- und Alarmerungssysteme mit akustischen Signalen zur Abschreckung und Videoüberwachung kommen daher immer mehr zum Einsatz.

SecuriMove sorgt in vielerlei Hinsicht für einen bestmöglichen Personenschutz. In Notsituationen der Pflegekräfte, beispielsweise in der Notaufnahme, bietet die Systemlösung als Vorteil eine umfassende Nachvollziehbarkeit, wer den Notruf abgesetzt hat und von welcher Position aus dieser erfolgte. Auf einer Kartendarstellung wird zudem

der Standort des Rufenden gezeigt. Hierfür können verschiedene Kartenmaterialien softwareseitig zum Einsatz kommen. Alarme werden beispielsweise je Stockwerk oder je Zimmer weitergeleitet.

Die Dokumentation der Ereignisse erfolgt in einer Historie. Damit kann beispielsweise nachgewiesen werden, dass die Reaktion unmittelbar erfolgte.

Eine Anbindung an das Kommunikationssystem VISO-CALL IP ermöglicht es, die Alarmmeldungen auch über Displays der Schwesternrufanlage weiterzuleiten. SecuriMove bietet jegliche Freiheit in der Anbindung und im Ausbau des Gesamtsystems.

Vorteile auf einen Blick

- Mehr Sicherheit für das Pflegepersonal
- Nachhaltige Dokumentation der Ereignisse
- Zuordnung der Notrufe möglich (Stockwerk oder Zimmer)
- Einfache Anbindung und Übermittlung der Vorfälle an die Rufanlage



Videosicherheit integriert

Bildunterstützung im Ereignisfall

Kameras wirken z. B. in Notaufnahmen bereits präventiv abschreckend. Sie helfen aber auch dabei, Gefahren frühzeitig zu erkennen und Vorfälle zu dokumentieren. Mit SecuriMove kann das Personal mittels mobilen Funksendern Hilferufe absetzen. Ein optisches und akustisches Signal soll Kollegen und Anwesende auf die Situation aufmerksam machen und den Angreifer von weiteren Taten abhalten.

Im Falle eines Notrufs übernimmt das integrierte Videosicherheitssystem IPS VideoManager: Die Kameras lokalisieren automatisiert den Alarmort und stellen dem Sicherheitspersonal die Live-Bilder in Echtzeit zur Verfügung.

Ein Eindringen in bestimmte Bereiche, wie z. B. in ein Medikamentenlager, kann mit dem Videobildanalyse-Modul

IPS Indoor Detection von Securiton ebenfalls überwacht werden. Die intelligente Software identifiziert Gefahrensituationen automatisiert, z. B. Übertritte in eine Tabuzone. Die Videoanalysen sind in der Lage, Einbrüche und Überfälle zu erkennen und somit zum Schutz vor Diebstahl und auch zur Vermeidung von Unfällen erheblich beizutragen. Videoüberwachung bewährt sich auch im Außenbereich: Betriebshof, Zufahrt zur Notaufnahme und Hubschrauberlandeplatz werden ebenso effektiv gesichert.

IPS Privacy Protection kommt als weitere intelligente Videobildanalyse für den Schutz der Privatsphäre in überwachten Bereichen zum Einsatz. Sie verschleiert fixe Bereiche und Objekte, aber auch sich bewegende Personen. Damit ermöglicht sie die zuverlässige Einhaltung von rechtlichen Rahmenbedingungen in öffentlichen Bereichen.

Intelligente Videosicherheitssysteme

- Videokameras lokalisieren automatisiert den Alarmort
- Intelligente Software identifiziert Gefahrensituationen (Alarmmeldung)
- Automatische Verschleierung von Personen und Bereichen (Datenschutz)
- Überwachungskameras wirken präventiv abschreckend
- Frühzeitige Erkennung von Gefahren kann das Schlimmste verhindern



KMS-P01 | 12.20

Securiton Deutschland
Alarm- und Sicherheitssysteme
Hauptsitz · Von-Drais-Straße 33 · 77855 Achern · DE
www.securiton.de · info@securiton.de

EIN UNTERNEHMEN DER SECURITAS GRUPPE SCHWEIZ

 **SECURITON**
Für Ihre Sicherheit